

~ Vogt Rankhofer
~ 8. Liedfeier 2

L Wyls, off. 28.6.25.

Wien, 1. Juli 1925.

VII., Neustiftgasse 104.

Euer Hochwohlgeboren,

Hochgeehrter Herr Landeshauptmann!

Es drängt mich, noch einige Worte über den Besuch des schönen Festes zu sagen und damit meinen herzlichen Dank für das ~~ü~~eraus liebenswürdige Entgegenkommen zu verbinden.



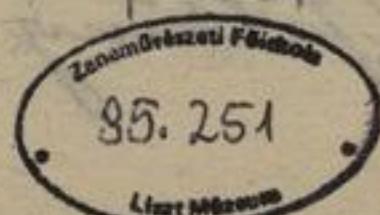
ZENEAKADÉMIA

MÜZEUM

Zuerst hatte ich mir im geheimen doch Vorwürfe gemacht, dass ich Euer Hochwohlgeboren durch meinen Brief noch im letzten Augenblick eine bedeutende Mehrbelastung an Arbeit verursacht und insb. durch die Entsendung des Herrn Professor Polster in den letzten wichtigen Momenten einer so hervorragenden Arbeitskraft beraubt hatte.

Inzwischen kam ich aber nach reiflicher Ueberlegung zu der schönen Ueberzeugung, dass durch jenen Brief nicht nur dem Gesamtbilde eine willkom-

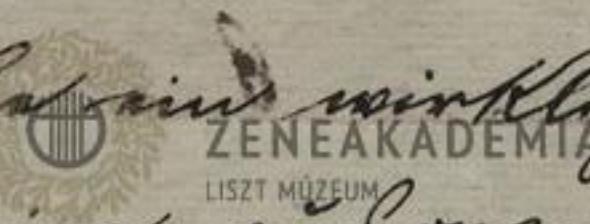
Ep. 1024



Linz 9.D. Datum des Poststempels

Uhr grusota hrušová!

Lofunkkuffa ist in letzter
Zeit fairer geworden. -

Die gewöhnliche hrušová warum
ist sehr über die Erwartung zu-
wachsen, dann ist weiß, das
nur mit einem kleinen Opfer
Lofunkkuffa  wirklich geht
Früchte, nur mit gezielter Erzie-
hung werden kann, es ist aber
"Aecht Franck"

zum Kuffa geworden ist. -

Diefer ist im Gartensack dem
Lofunkkuffa sehr ähnlich, gibt
dem Gartensack ein pflock, gold-
braune Farbe und heißt der Ame-
mer das Lofunkkuffa's soll
und ganz zur Geltung kommen,

„Soll es jemals auf uns kommen! -
Dubar ist „Aecht Franck“
so unerschrocken, daß eine
Maffeoßigkeit voll gewisst, im den
Ruffen — Kraft und Würde
zü verschaffen. —

Litta, verlängern Sie im Grav

„Aechten Franck“

in Kaufhalle  ZENEAKADEMIA
veterum Parkett, und
Sie werden sehr zufrieden sein.

Herzhaftigkost voll gewissen

Heinrich Franck Söhne

Wer jetzt Ruffen kann will,
Der muß' mir Franck, darf nicht
zuviel!
Von Polz, der nun zu Tugend ist,
Ist vollzuviel darf nicht jetzt. —

mene Vervollständigung wurde, sondern ich auch Euer Hochwohlgeboren selbst und dem Komitee sowie der ganzen Teilnehmerschaft Freude und ein Gefühl der Genugtuung bereitet habe. Für die Veranstalter des wunderbar gelungenen Festes wäre es vielleicht doch bedauerlich gewesen, dass der Cousin des verewigten Meisters in so grosser Nähe weilte und trotzdem nicht erschien. Und man hat ja gesehen, wie bei Nennung  ZENEAKADÉMIA seines Namens nicht nur die Festgäste von auswärts, sondern auch die Einwohnerschaft freudig bewegt war. Ich hoffe zuversichtlich, dass Herr Landeshauptmann dieses Gefühl mit mir teilen.

Mit dem Ausdrucke nochmaligen besten Dankes und vorzüglicher Hochachtung u.
Euer Hochwohlgeboren sehr ergebene

